Geschrieben von: Lorenz
Donnerstag, den 29. August 2019 um 03:46 Uhr

Abstimmung demonstrativ auf historischem Boden

Bewerbung um die „Kulturhauptstadt Europas 2025“: Region Hildesheim ist einstimmig dafür!

Donnerstag 29. August 2019 - **Hildesheim (wbn). Es ist beschlossene Sache: Der Kreistag und die Räte der Stadt Hildesheim sowie aller anderen kreisangehörigen Kommunen haben gestern Abend auf dem Burgberg nahe dem „Roden“ - historische Bezeichnung „Auf dem Roden“ - in Bad Salzdetfurth symbolisch noch einmal über die Bewerbung von Stadt und Region als „Kulturhauptstadt Europas 2025“ abgestimmt. Öffentlich und unter freiem Himmel. Das Ergebnis fiel einstimmig aus.**

Alle 19 Räte - 17 Gemeinderäte, Kreistag und Stadtrat - stimmten für die Bewerbung! „Die heutige Abstimmung war ein absolut eindrucksvolles Ereignis und zeigt, dass sich Städte und Gemeinden des Landkreises darin einig sind, die Region mit den Mitteln von Kunst und Kultur gemeinsam voranbringen zu wollen“, so Hildesheims Landrat Olaf Levonen.

Fortsetzung von Seite 1 „Die Kulturhauptstadtbewerbung bietet hierfür eine einmalige Gelegenheit: Mit dem Titel würden nicht nur Fördermittel in zweistelliger Millionenhöhe in unsere Region fließen, er würde Stadt und Landkreis auch europaweit deutlich bekannter machen. Und das würde sich positiv auf die ganze Region auswirken“, erklärt Hildesheims Oberbürgermeister Dr. Ingo Meyer. „Besonders charmant an dem Projekt Kulturhauptstadt finde ich, dass es anders als bei Großevents nicht darum geht, riesige Veranstaltungshallen oder Stadien zu bauen, die langfristig womöglich nicht mehr gebraucht würden. Vielmehr geht es darum, in bestehende Strukturen zu investieren und funktionierende Netzwerke zu nutzen, um so die gesamte Region für die Zukunft möglichst optimal aufzustellen.“

Die Veranstaltung war ein besonderes Ereignis an einem Ort mit historischer Bedeutung: „Auf dem Roden“ tagte von 1232 bis ins 16. Jahrhundert der Landtag des Fürstentums Hildesheim.